

Förderung der dörflichen Infrastruktur in Kleestadt

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie bzgl. der dauerhaften Etablierung einer die dörfliche Infrastruktur beachtenden Einkaufsmöglichkeit in Kleestadt zum Zwecke der Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs werden 10.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

Begründung:

Im Zuge der Diskussion um die Ansiedlung einer Einkaufsmöglichkeit wird deutlich, dass eine solche im Ort erwünscht ist aber gleichzeitig auch die Existenz der beiden bestehenden örtlichen Läden nicht beeinträchtigt oder gefährdet werden darf. Daher ist es der Wunsch des Ortsbeirats, dass beide Anliegen Berücksichtigung finden und Vorhaben dahingehend zu prüfen sind.

Hierzu gibt es die Gelegenheit, auf Fördermittel des europäischen Programms LEADER zuzugreifen, das Projekte der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum maßgeblich unterstützt.

Es wird vom Ortsbeirat weiterhin begrüßt, eine Einkaufsmöglichkeit im Ort zu etablieren, die von möglichst allen BürgerInnen im Ort akzeptiert und frequentiert wird und sich auch örtliche sowie regionale Erzeuger und Händler einbringen können. Denkbar wäre auch, eine Ausweitung der bestehenden Läden durch Förderung zu unterstützen.

Vom für die Förderung zuständigen Regionalmanagement würde ein Antrag der Stadt Groß-Umstadt auf Unterstützung einer solchen Einkaufsmöglichkeit begrüßt werden. Erster Schritt und Voraussetzung für die Bereitstellung der Mittel wäre eine sog. Machbarkeitsstudie durch ein Planungsbüro, welches den täglichen Bedarf an Gütern erhebt. Die Kosten der Studie in Höhe von etwa 10.000 Euro werden vom Regionalbudget mit einem Anteil von 70 bis 80 % gefördert. Der Rest muss von der Stadt Groß-Umstadt als formale Antragstellerin als Eigenanteil zur Verfügung gestellt werden.